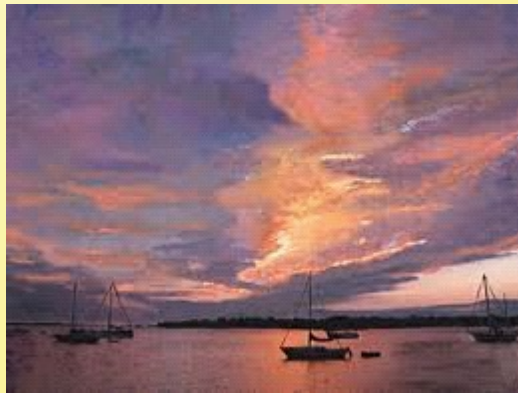


Wann Ist Der Biblische Tagesbeginn



Albert Jakobs

Wann Ist Der Biblische Tagesbeginn,

**am Morgen bei Sonnenaufgang oder
am Abend bei Sonnenuntergang?**



Immer wieder versucht das traditionsbewußte Judentum den Christen mit Nachdruck zu vermitteln, daß der biblische Tagesbeginn bei Sonnenuntergang, also am Abend sei und es begründet dies mit der Überlieferung ihrer Patriarchen, wie aber auch mit dem Wachstumsbeginn des Volkes Israel ca. 1675 vor der Zeitrechnung (v.Ztr.) in Ägypten und der dort begonnenen Tradition. Allerdings zieht man Jesus, der ja auch in jüdischer Tradition über die Erde ging, nicht als beweisendes Beispiel hierzu heran, weil das jüdische Volk Ihn bis heute nicht als seinen Maschiach (Messias) anerkennt, ja ihn sogar immer noch sehr heftig ablehnt. Die Not in Israel ist z.Zt. noch nicht groß genug, um Ihn etwa herbeirufen. Aber das kommt noch, mit absoluter Sicherheit! Da können wir, wie auch in allen anderen Dingen, der Schrift voll vertrauen.

Dabei haben die Juden, die ja aus den Stämmen Juda und Benjamin, sowie aus Teilen des Stammes Levi bestehen, erst bei der Heimkehr aus der 70jährigen babylonischen Gefangenschaft (etwa in den Jahren 458 – 434 v.Ztr.) etliches aus Babylon übernommen, was sie seit ihrer Heimkehr

nach Judäa aus Chaldäa und Babylon als zur festen jüdischen Tradition gehörend erklären.

Neben 4 Monatsnamen, z.B. Nisan für Abib (1.Monat), Ijar für Siw (2.Monat), Tischri für Ethanim (7. Monat) und Marcheschwan für Bul (8. Monat) wurde auch **der Tagesbeginn** der Babylonier übernommen. **Die Babylonier begannen den Tag am Abend bei Sonnenuntergang!**

Erst seit diesen Tagen der Heimkehr der Juden aus Babylon **gilt dies als „der biblische Tagesbeginn“ am Abend bei Sonnenuntergang bis auf den heutigen Tag.**

Ist dies demzufolge nun der richtige biblische Tagesbeginn und war dies am Anfang schon so? Gott schuf zuerst das Licht und nannte es Tag und danach erst die Finsternis die Nacht.

Wenn wir in 1.Mose 1:5 lesen: Und es wurde Abend und es wurde Morgen (das war) der erste Tag. (so wird es von den meisten Bibelübersetzern [auch bei den Juden Zunz, Herz tur Sinai und Kautzsch] übersetzt), so lesen wir doch, daß etwas zeitlich ablaufend bestand (der Tag) und dann wurde es Abend (und Nacht), und nach diesem folgte wiederum der Morgen, der Sonnenaufgang: **Der Beginn des neuen Tages!** Um dann wiederum Abend zu werden ...usw.

Alle anderen Deutungen des hier geschilderten Tagesablaufes machen keinen Sinn und wollen nur die Babylonische Version stützen, die heute in jüdischen Kreisen vorherrschend ist, wo dann minutiös der Sonnenuntergang bezogen auf den jeweiligen Längengrad des Ortes ausgetüffelt wird, um z.B. keinesfalls unpünktlich den Sabbat zu beginnen.

Der Tagesbeginn vor der babylonischen Gefangenschaft war also beim Volk Israel am Morgen bei Sonnenaufgang.

Die Ägypter haben ihren Tag immer schon bei Sonnenaufgang begonnen.

Es ist daher anders kaum zu glauben, daß Joseph, als ägyptischer Fürst und Herrscher gleich nach dem Pharao kommend, sich bezüglich des Tagesbeginns anders verhalten hat, als dies in Ägypten selbstverständliche Landessitte war.

Die übersiedelnden Nachkommen Jakobs bzw. Israels werden, so denke ich, in keinsten Weise gegen die Gebräuche des Landes verstoßen haben, allein schon um ihren Fürsten Joseph insbesondere nicht in Bedrängnis beim Pharao zu bringen.

Selbst beim Auszug Israels aus Ägypten verlief doch alles so, wie es der ägyptische Tagesbeginn eben am Sonnenaufgang erforderte. Und Gott (der Elohim) ging in Seinen Anordnungen diesbezüglich voll auf die zeitlichen Erfordernisse des Ablaufes beim Auszugsprogramm ein und bestimmte insbesondere, daß die Nacht des Gegürtetseins, des Verzehrs des Passamahles stehenden Fußes mit dem Wanderstab in einer Hand usw. noch zum „alten Tag“ gehörte und der „neue Tag“ am anderen Morgen begann, wo keinerlei Reste des Passamahles übrig bleiben durften. Blieb dennoch etwas übrig, so mußte es im Feuer verbrannt werden. Und am anderen Morgen begann eben der hohe Festtag der ungesäuerten Brote. Nicht etwa schon am Abend vorher!!!

Die folgenden Bibelstellen mögen einigermaßen Zeugnis davon abgeben, daß beim Auszug aus Ägypten der Tagesbeginn am Morgen war.

3.Mose 22,29-30

29 Wenn ihr ferner dem JHWH ein Dankschlachtopfer darbringen wollt, sollt ihr es so opfern, daß ihr Wohlgefallen dadurch erlangt: 30 es muß noch **an**

demselben Tage verzehrt werden; ihr dürft nichts davon bis zum andern Morgen übriglassen: ich bin JHWH!«

2.Mose 29,38-39

38 »Folgendes aber ist es, was du auf dem Altar opfern sollst: zwei einjährige Lämmer an jedem Tage ohne Ausnahme. 39 Das eine Lamm sollst du am **Morgen** opfern, das andere gegen **Abend**, (Tagesablauf: 1. Morgen, 2. Abend)

2.Mose 18,13

Die Neuordnung des Gerichtswesens

13 **Am folgenden Tage** aber hielt Mose eine Gerichtssitzung ab, um dem Volke Recht zu sprechen; und **das Volk stand vor Mose vom Morgen bis zum Abend**.

(Tagesablauf: 1. Morgen, 2. Abend)

2.Mose 16,23-28

23 Dieser antwortete ihnen: »Folgendes ist es, was JHWH geboten hat: **›Ein Ruhetag, ein JHWH heiliger Feiertag (Sabbat) ist morgen!‹** Was ihr backen wollt, das backt, und was ihr kochen wollt, das kocht; alles aber, was übrigbleibt, legt beiseite und hebt es euch **für morgen** auf!« 24 Da hoben sie es **bis zum folgenden Morgen auf, wie Mose angeordnet hatte**, und diesmal wurde es nicht übelriechend, und auch kein Wurm war darin. 25 Da sagte Mose: »Eßt es heute! Denn heute ist Sabbatfeier für JHWH: heute werdet ihr auf dem Felde nichts finden. 26 **Sechs Tage sollt ihr es sammeln; aber am siebten Tage ist Sabbat, an diesem gibt es keins.**« 27 Als trotzdem am siebten Tage einige vom Volk hinausgingen, um zu sammeln, fanden sie nichts. 28 Da sagte JHWH zu Mose: »Wie lange wollt ihr euch noch weigern, meine Gebote und Weisungen zu befolgen?

Jos 5,10-12

10 Während nun die Israeliten in Gilgal gelagert waren, feierten sie das Passah am vierzehnten Tage des Monats am Abend in den Steppen von Jericho 11 und aßen am anderen Tage nach dem Passah von den Erzeugnissen des Landes, nämlich ungesäuertes Brot und geröstetes Getreide, an **eben diesem Tage**. 12 Da hörte am folgenden Morgen das Manna auf, (Tagesbeginn) weil sie jetzt von den Erzeugnissen des Landes zu essen hatten, und es gab hinfort für die Israeliten kein Manna mehr, sondern sie nährten sich in jenem Jahre von den Erzeugnissen des Landes Kanaan.

2.Mose 12,1-51

Einsetzung des Passah

aa) Anordnungen über die Zubereitung und das Essen des Passahlammes

12 1 Darauf gebot JHWH dem Mose und Aaron im Lande Ägypten folgendes: 2 »Der gegenwärtige Monat (**Abib**, nach Babylon: Nisan) **soll euch als Anfangsmonat gelten!** Der erste soll er euch unter den Monaten des Jahres sein! 3 Gebt der ganzen Gemeinde Israel folgende Weisungen: Am zehnten Tage dieses Monats, da nehme sich jeder (Hausvater) ein Lamm, für je eine Familie ein Lamm; 4 und wenn eine Familie zu klein für ein ganzes Lamm ist, so nehme er und sein ihm zunächst wohnender Nachbar eins gemeinsam nach der Zahl der Seelen! Ihr sollt auf das Lamm so viele Personen rechnen, als zum Verzehren erforderlich sind! W.: Ihr sollt jeden nach seinem Eßvermögen bei dem Lamm in Anschlag bringen. 5 Es müssen fehlerlose, männliche, einjährige Lämmer sein; von den Schafen oder von den Ziegen sollt ihr sie nehmen. 6 Bis zum vierzehnten Tage dieses Monats sollt ihr sie in Verwahrung haben; dann soll die gesamte Volksgemeinde Israel sie zwischen den beiden Abenden schlachten! 7 Hierauf sollen sie etwas von dem Blut nehmen und es an die beiden Türpfosten und an die Oberschwelle an den Häusern streichen, in denen sie die Mahlzeit halten. 8 Sie sollen dann **das Fleisch noch in derselben Nacht essen, und zwar am Feuer gebraten, und dazu ungesäuertes Brot; mit bitteren Kräutern sollen sie es essen.** 9 **Ihr dürft nichts davon roh oder im Wasser gekocht genießen, sondern am Feuer gebraten, und zwar so, daß der Kopf noch mit den Beinen und mit dem Rumpf zusammenhängt!** 10 **Ihr dürft nichts davon bis zum andern Morgen übriglassen, sondern was etwa davon bis zum Morgen übrigbleibt, sollt ihr im Feuer verbrennen. den Füßen und euren Stab in der Hand; und in ängstlicher Hast sollt ihr es essen: ein** 11 **Und auf folgende Weise sollt ihr es essen: eure Hüften gegürtet, eure Schuhe an Vorübergehen JHWH ist es A) Passah bedeutet »verschonendes Vorübergehen« (vgl. V.13). 12 Denn ich will in dieser Nacht durch das Land Ägypten schreiten und alle Erstgeburt in Ägypten sterben lassen sowohl von den Menschen als vom Vieh, und ich will an allen ägyptischen Göttern ein Strafgericht vollziehen, ich, JHWH! 13 Dabei soll dann das Blut an den Häusern, in denen ihr euch befindet, ein**

Zeichen zu eurem Schutz sein; denn wenn ich das Blut sehe, will ich schonend an euch vorübergehen,[A] und es soll euch kein tödliches Verderben treffen, wenn ich den Schlag gegen das Land Ägypten führe.«

bb) Anordnungen über die siebentägige Feier des Festes der ungesäuerten Brote

14 »Dieser Tag (der 14. Abib) soll dann für euch ein Gedächtnistag sein, den ihr zu Ehren des JHWH festlich begehen sollt! Von Geschlecht zu Geschlecht sollt ihr ihn als eine ewige Satzung feiern! 15 Sieben Tage lang sollt ihr ungesäuertes Brot essen; gleich am ersten Tage sollt ihr allen Sauerteig aus euren Häusern entfernen; denn jeder, der vom ersten bis zum siebten Tage Gesäuertes isst, ein solcher Mensch soll aus Israel ausgerottet werden! 16 Weiter soll am ersten Tage (der 15. Avib -Fest der ungesäuerten Brote-)eine heilige Festversammlung bei euch stattfinden und ebenso am siebten Tage eine heilige Festversammlung: keinerlei Arbeit darf an diesen (beiden Tagen) verrichtet werden! Nur was ein jeder zum Essen nötig hat, das allein darf von euch zubereitet werden! 17 So beobachtet denn das Fest der ungesäuerten Brote! Denn an eben diesem Tage habe ich eure Heerscharen aus dem Land Ägypten hinausgeführt; darum sollt ihr diesen Tag von Geschlecht zu Geschlecht als eine ewige Satzung beobachten! A) d.h. beachtet bzw. beachten oder: halten. 18 Im ersten Monat, am vierzehnten Tage des Monats, am Abend sollt ihr ungesäuertes Brot essen bis zum Abend des einundzwanzigsten Tages des Monats! 19 Sieben Tage lang darf kein Sauerteig in euren Häusern zu finden sein; denn wer da Gesäuertes isst, ein solcher Mensch soll aus der Gemeinde Israel ausgerottet werden, er sei ein Fremder oder ein Einheimischer im Lande! 20 Nichts Gesäuertes dürft ihr essen: überall, wo ihr auch wohnen mögt, sollt ihr ungesäuertes Brot essen!«

cc) Mose teilt den Ältesten die Vorschriften über das Passah mit

21 Da berief Mose alle Ältesten der Israeliten und sagte zu ihnen: »Geht hin und holt euch Kleinvieh, für jede Familie ein Stück, und schlachtet es als Passah! 22 Dann nehmt einen Büschel Ysop, taucht ihn in das Blut im Becken und streicht etwas von dem Blut im Becken an die Oberschwelle und an die beiden Pfosten der Tür; keiner von euch darf aber bis zum andern Morgen

aus der Tür seines Hauses hinausgehen! A) Der Ysop ist ein strauchartiges Kraut, dessen Büschel man zu heiligen Sprengungen und zu Reinigungen verwandte. (Ps 51,9 als Bild gründlicher innerlicher Reinigung gebraucht.) 23 Wenn dann JHWH einherschreitet, um die Ägypter sterben zu lassen, und er das Blut an der Oberschwelle und an den beiden Türpfosten sieht, so wird JHWH an der Tür schonend vorübergehen und dem Würgengel nicht gestatten, in eure Häuser einzutreten, um euch sterben zu lassen. 24 Ihr sollt aber dieses Gebot als eine Satzung für euch und eure Kinder auf ewige Zeiten beobachten! A) d.h. beachten. 25 Auch wenn ihr in das Land kommt, das JHWH euch nach seiner Verheißung geben wird, sollt ihr diesen heiligen Brauch stets beobachten! A) d.h. beachten. 26 Wenn eure Kinder euch dann fragen: ›Was bedeutet dieser Brauch bei euch?‹, 27 so sollt ihr antworten: ›Es ist das Passahopfer für JHWH, der in Ägypten an den Häusern der Israeliten schonend vorübergegangen ist: während er die Ägypter sterben ließ, hat er unsere Häuser verschont.« Da verneigte sich das Volk und warf sich zur Erde nieder. 28 Hierauf gingen die Israeliten hin und taten so; wie JHWH dem Mose und Aaron geboten hatte, so taten sie.

i) Die zehnte Plage (Sterben der ägyptischen Erstgeburten) und der Anfang des Auszugs 29 Um Mitternacht aber begab es sich, daß JHWH alle Erstgeburten im Lande Ägypten sterben ließ, vom erstgeborenen Sohn des Pharaos an, der auf seinem Thron saß, bis zum Erstgeborenen des Gefangenen, der im Kerker lag, auch alles Erstgeborene des Viehs. 30 Da stand der Pharao in dieser Nacht auf, er und alle seine Diener und alle übrigen Ägypter, und es erhob sich ein großes Wehgeschrei in Ägypten; denn es gab kein Haus, in dem nicht ein Toter gelegen hätte. 31 Da ließ (der Pharao) noch in der Nacht Mose und Aaron rufen und sagte: »Macht euch auf, zieht aus meinem Volk hinweg, sowohl ihr als auch die Israeliten! Geht hin und dient JHWH, wie ihr gesagt habt! 32 Auch euer Kleinvieh und eure Rinder nehmt mit, wie ihr gesagt habt: geht hin und bittet auch für mich um Segen!« 33 Auch die Ägypter drängten das Volk zu schleunigem Aufbruch aus dem Lande; denn sie dachten: »Wir sind (sonst) alle des Todes!« 34 Da nahm das Volk seinen Brotteig, noch ehe er gesäuert war, ihre Backschüsseln, die sie, in ihre Mäntel gewickelt, auf den Schultern trugen. 35 Die Israeliten hatten aber (zuvor) die Weisung Moses befolgt und sich von den Ägyptern silberne und goldene Wertsachen sowie Kleider erbeten; 36 und JHWH hatte dabei die Ägypter gegen das Volk günstig gestimmt, so daß sie ihnen das Erbetene gewährten; und so plünderten sie die Ägypter aus.

Der Auszug Israels aus Ägypten (frühmorgens am 15. Avib)

37 So brachen denn die Israeliten von Ramses nach Sukkoth zu auf, ungefähr 600 000 Mann zu Fuß, die Männer allein, ungerechnet die Weiber und Kinder. 38 Auch viel zusammengelaufenes Volk zog mit ihnen, dazu Kleinvieh und Rinder, eine gewaltige Menge Vieh. 39 Aus dem Teig aber, den sie aus Ägypten mitgenommen hatten, buken sie (unterwegs) ungesäuerte Brotkuchen; denn er war ungesäuert, weil man sie aus Ägypten vertrieben und ihnen keine Zeit gelassen hatte; daher hatten sie auch für keine Wegzehrung sorgen können.

40 Die Zeit aber, während welcher die Israeliten in Ägypten gewohnt hatten, betrug 430 Jahre; 41 und nach Ablauf dieser 430 Jahre, und zwar an eben jenem Tage,[A] zogen alle Heerscharen JHWH aus dem Land Ägypten weg. A) Das bedeutet wohl: 430 Jahre, genau auf den Tag gerechnet. 42 Eine Nacht des Wachens für JHWH war das, damit er sie aus Ägypten wegführe; eben diese Nacht ist JHWH geweiht als ein von allen Israeliten für alle ihre künftigen Geschlechter zu beobachtendes[A] Wachen. A) d.h. zu beachtendes.

43 Da sagte JHWH zu Mose und Aaron: »Dies ist die Verordnung für das Passah: Kein Fremder darf davon essen; 44 aber jeder für Geld gekaufte Knecht darf davon essen, sobald er beschnitten worden ist. 45 Ein Beisasse oder Lohnarbeiter dürfen nicht davon essen. 46 In einem und demselben Hause muß es gegessen werden; man darf nichts von dem Fleisch aus dem Hause hinausbringen, und keinen Knochen dürft ihr an ihm zerbrechen. 47 Die ganze Gemeinde der Israeliten soll es feiern; 48 und wenn ein Fremder sich unter euch aufhält und das Passah zu Ehren des JHWH feiern will, so müssen zuvor alle männlichen Personen seiner Familie beschnitten werden: alsdann darf er an der Feier teilnehmen und soll den Einheimischen des Landes gleichgeachtet sein; aber kein Unbeschnittener darf davon essen. 49 Ein und dasselbe Gesetz soll für den Einheimischen und für den Fremden gelten, der in eurer Mitte weilt!« 50 Da taten alle Israeliten so; wie JHWH dem Mose und Aaron geboten hatte, genau so taten sie. – 51 An eben diesem Tage, an welchem JHWH die Israeliten aus Ägypten nach ihren Heerscharen hinwegführte,

3.Mose 22,29-30

29 Wenn ihr ferner JHWH ein Dankschlachtopfer darbringen wollt, sollt ihr es so opfern, daß ihr Wohlgefallen dadurch erlangt: 30 es muß noch **an demselben Tage verzehrt** werden; ihr dürft nichts davon bis zum andern Morgen übriglassen: ich bin der HERR!«

2.Mose 8,16

16 Hierauf gebot JHWH dem Mose: »Mache dich morgen in der Frühe auf und tritt vor den Pharao hin, wenn er hinaus an den Fluß geht, und sage zu ihm: ›So hat JHWH gesprochen: Laß mein Volk ziehen, damit es mir diene!

2.Mose 9,13

Die siebte Plage: der Hagel

13 Hierauf gebot JHWH dem Mose: »Tritt morgen in der Frühe vor den Pharao und sage zu ihm: ›So hat JHWH, der Gott der Hebräer, gesprochen: Laß mein Volk ziehen, damit es mir diene!

1.Mose 8,22

22 Hinfort, solange die Erde steht, sollen Säen und Ernten, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht (Reihenfolge!) nicht mehr aufhören!«

1.Mose 19,2

2 und sagte: »Bitte, meine Herren! Kehrt doch im Hause eures Knechtes ein, um dort zu übernachten, und wascht euch die Füße; morgen früh mögt ihr

euch dann wieder aufmachen und eures Weges ziehen.« Sie aber antworteten:
»Nein, wir wollen hier im Freien übernachten.«

1.Mose 19,27

27 Als Abraham sich nun am folgenden Morgen in der Frühe an den Ort begab, wo er vor JHWH gestanden hatte,

Weitere Bibelstellen:

2.Mose 32,5.6

5 Als Aaron das sah, errichtete er einen Altar vor dem Stierbild und ließ ausrufen: »Morgen findet ein Fest statt zu Ehren des JHWH!« 6 Da machten sie sich am andern Morgen früh auf, opferten Brandopfer und brachten Heilsopfer dar, und das Volk setzte sich nieder, um zu essen und zu trinken; dann standen sie auf, um sich zu belustigen.

3.Mose 6,13

13 »Dies soll die Opfergabe Aarons und seiner Söhne sein, die sie JHWH darzubringen haben an dem Tage, an welchem er gesalbt wird: ein Zehntel Epha Feinmehl als regelmäßiges Speisopfer, die eine Hälfte davon am Morgen, die andere Hälfte am Abend.

Ri 19,9

9 Als dann der Mann aufstand, um mit seinem Nebenweibe und seinem Diener aufzubrechen, sagte sein Schwiegervater, der Vater des jungen Weibes, zu ihm: »Sieh doch, der Tag geht zu Ende, es will Abend werden: übernachtet doch hier! Sieh doch, wie der Tag schon zur Neige geht; bleibe

über Nacht hier und laß dir's bei mir gefallen! Morgen früh macht ihr euch dann auf euren Weg, und du kehrst nach Hause zurück.«

1.Sam 17,20

20 Da machte sich David am andern Morgen früh reisefertig, überließ das Kleinvieh einem Hüter, packte die Lebensmittel ein und begab sich auf den Weg, wie Isai ihm befohlen hatte. Er kam zur Wagenburg, als das Heer gerade in Schlachtordnung ausrückte und man das Kriegeschrei erhob;

1.Sam 19,11

11 In derselben Nacht nun sandte Saul Boten in Davids Haus, die ihn bewachen sollten, damit er ihn am andern Morgen töten könnte. Aber Davids Frau Michal verriet es ihm und sagte: »Wenn du dein Leben nicht noch in dieser Nacht in Sicherheit bringst, so bist du morgen des Todes!«

1.Sam 30,17

17 Da richtete David (am folgenden Tage) ein Blutbad unter ihnen an vom frühen Morgen bis zum Abend, und keiner von ihnen entkam außer vierhundert jungen Leuten, welche die Kamele bestiegen hatten und entflohen.

Ps 46,6

6 Gott ist in ihrer Mitte: sie wird nicht wanken, Gott schützt sie, schon wenn der Morgen tagt.

Ps 90,14

14 Sättige früh uns am Morgen mit deiner Gnade, daß wir jubeln und uns freun unser Leben lang!

Ps 92,3

3 am Morgen deine Gnade zu künden und deine Treue in den Nächten

Pred 11,6

6 Am Morgen säe deinen Samen, und bis zum Abend laß deine Hände nicht ruhen; denn du weißt nicht, was gelingen wird, ob dieses oder jenes, oder ob gar beides zugleich gut geraten wird. –

Klgl 3,23

23 alle Morgen sind sie neu, groß ist deine Treue.

Hes 12,8

8 Am nächsten Morgen aber erging das Wort des JHWH an mich folgendermaßen:

(= am anderen Tag)

Der biblische Jahresbeginn und der vom Judentum geänderte Beginn des Jahres:

Der Vollständigkeit halber sei hier noch erwähnt, daß parallel zum veränderten Tagesbeginn, wie vorstehend dargelegt, auch der biblische Jahresbeginn nach der

70jährigen Gefangenschaft in Babylon vom jüdischen Volk verändert wurde.

Jahwe hatte in 2.Mose 12:1-2 angeordnet:

1 Darauf sprach JHWH zu Mose und Aaron im Lande Ägypten folgendes: 2 »Der gegenwärtige Monat (Abib) soll euch als Anfangsmonat gelten! Der erste soll er euch unter den Monaten des Jahres sein!

Es war also wie beim Tagesbeginn: Der Tag begann mit der hellen Tageszeit und auch das Jahr sollte mit der hellen Jahreszeit (Frühling/Sommer) beginnen.

Aber was ist daraus geworden?

Nach ihrer Gefangenschaft in Babylon begannen die Juden den Tag am Abend, also mit der dunklen Tageszeit. Und parallel hierzu begannen sie das Jahr im Herbst, mit der zunehmend dunklen Jahreszeit! In diesem Jahr 2007 feiert man in Israel den Neujahrstag, „Rosch Haschana“ (Haupt des Jahres) am Donnerstag dem 13. September, das ist 10 Tage vor dem jüdischen Versöhnungsfest „Jom Kippur“ und dem dort sich anschließenden „Laubhüttenfest“.

Die fremden Götter, Sitten und Gebräuche haben es dem Volk Israel immer schon angetan. Davon sind die Hebräischen Schriften (AT) voll. Gemäß 3.Mose Kap 26 konnte Israel wählen, Gott gehorsam zu sein – die wunderbaren Verheißungen werden aufgezählt -- oder ab Vers 18 wird die Alternative angeführt: „Wenn ihr mir aber

nicht gehorcht, so will ich euch siebenmal härter strafen um eurer Sünden willen... usw. man lese am besten mal das ganze Kaptitel 26, um zu verstehen, daß alles das, was Israel bis auf den heutigen Tag widerfahren ist, diesem Volke, daß zur Zeit nur als Judentum in Erscheinung tritt, es alle Gerichte selber, durch sein Verhalten, zumindest das seiner Vorfahren, verursacht hat. Auch der sogenannte Holocaust,³ in welchem gemäß Fritjof Meyer (Ressortleiter beim Magazin „Der Spiegel“ für Osteuropa 2002) mutmaßlich mindestens 510 000 Juden umgekommen sind, ist als ein angedrohtes Gericht Gottes anzusehen.

Am Ende dieses Äons wird dem gesamten Volk Israel endlich die nötige Erkenntnis geschenkt über sich selbst als Volk und auch über den, welchen sie damals nicht erkannt hatten und hinrichten ließen und den sie bis zum heutigen Tag mehr oder weniger verleugnen!

Albert Jakobs

070714.22

Joachim W. Ekrutt: Der Kalender im Wandel der Zeiten
Seite 73 und Werner Papke: Das Zeichen des Jona S 17f

Ebenda

³ diesbezügl. Hinweis auf das Buch von Arthur Katz: Der Holocaust- Wo war Gott? Ein gewagter Denkanstoß

THE NEW CHRISTIAN CRUSADE CHURCH

CALLING THE PEOPLE OF BRITAIN

At last the bible makes sense!

At last we know its meaning.

Its the book of the RACE

